



Sohentviel.

II. Aus Deutschland.

1. Der Schwarzwald.

Nicht zwar ist das deutsche Land nordwärts von den gewaltigen Häuptern und Wällen des Alpengebirges den geschilderten Landschaften des letzteren vergleichbar, dasselbe bietet jedoch zahlreiche Mittelgebirge mit anmutigen Bergen und romantischen Thälern, namentlich aber herrliche Flußläufe mit romantischen Ufern dar, zu denen wir gern den wandernden Fuß lenken. — Von den Alpen wenden wir uns zunächst den Ufern des alpengebornen Rheinstromes zu, in dessen Umgebung so viele herrliche Punkte zum Verweilen einladen. Da, wo der Strom aufhört die Grenze zwischen Baden und der Schweiz zu bilden, wo er sich von seiner bisherigen Westrichtung scharf um nach Norden wendet, tritt er in die oberrheinische Tiefebene ein. Dieselbe wird mit steilen Rändern auf der östlichen Seite von dem Schwarzwalde und dessen Fortsetzungen, auf der westlichen von dem Wasgenwalde umfaßt. Der erstere erstreckt sich vom Rheinknie bei Basel, 165 km lang und 38—45 km breit, bis zu dem Thore von Pforzheim; geognostisch und orographisch zerfällt er in zwei Hauptgebiete. Der obere Schwarzwald, welcher sich nordwärts bis zur Kinzig erstreckt, ist ein aus Granit und Gneis bestehendes Massengebirge mit tiefen